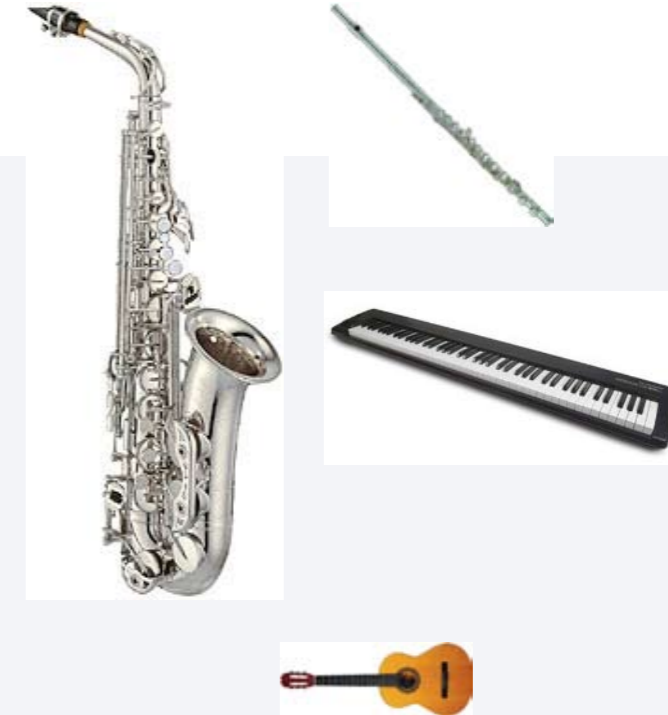


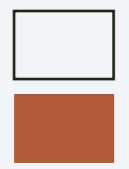
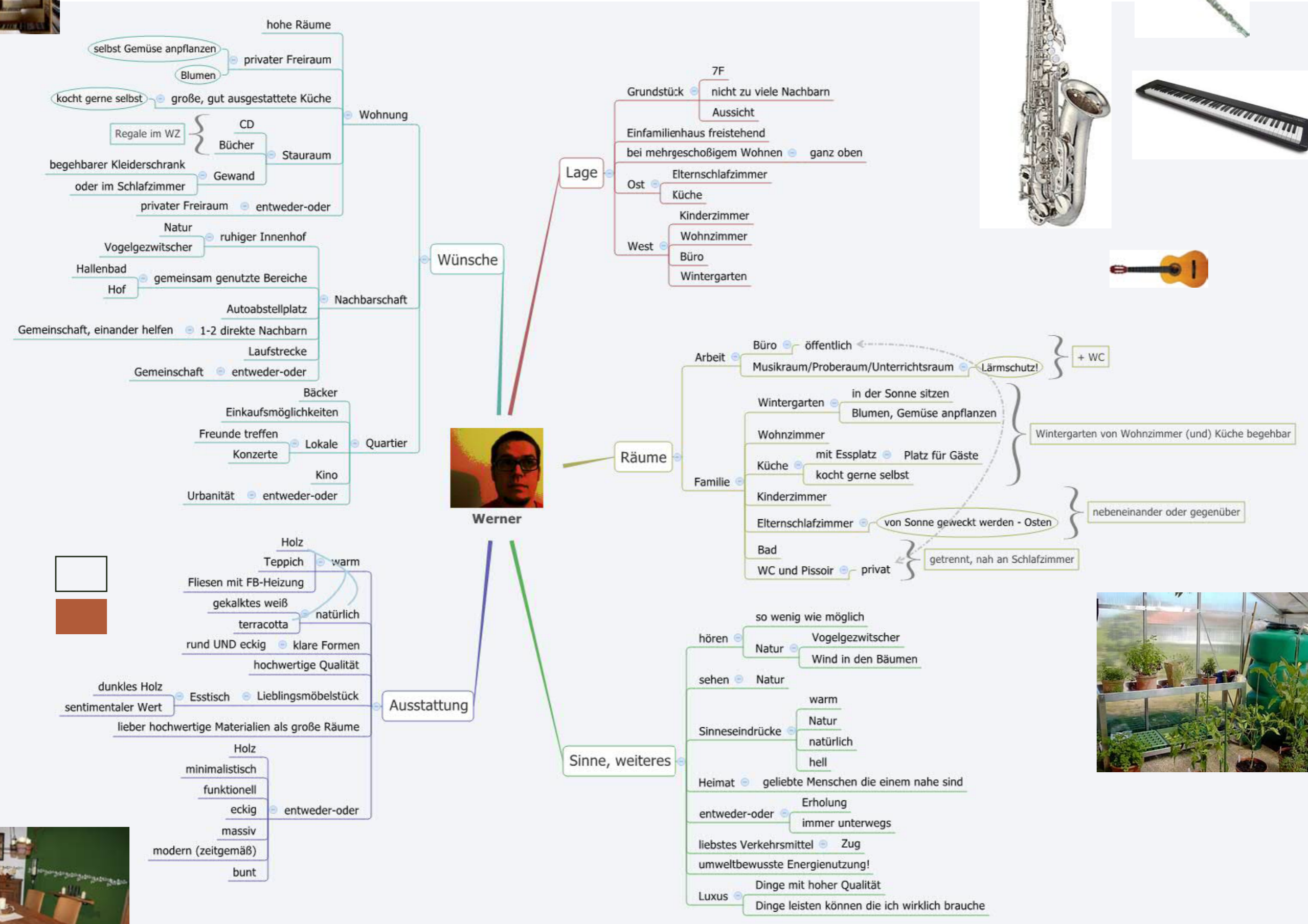
E5 EXPERIMENT SS09
INSTITUT FÜR WOHNBAU GRUPPE NOGRASEK
EVA ZANGERLE 0530973

E5 EXPERIMENT SS09
INSTITUT FÜR WOHNBAU GRUPPE NOGRASEK
EVA ZANGERLE 0530973

"LIVEÜBER
RTRAGUNG"



"LIVEUBER-
RTRAGUNG"



Nucleus

Werner Zangerle
11/2005

♩=ca. 90

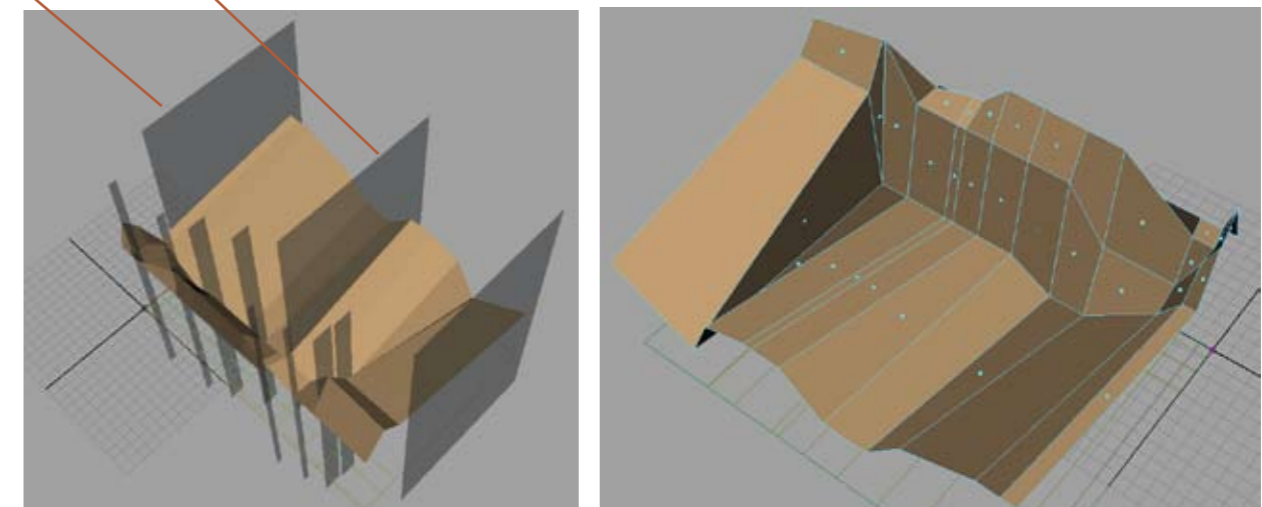
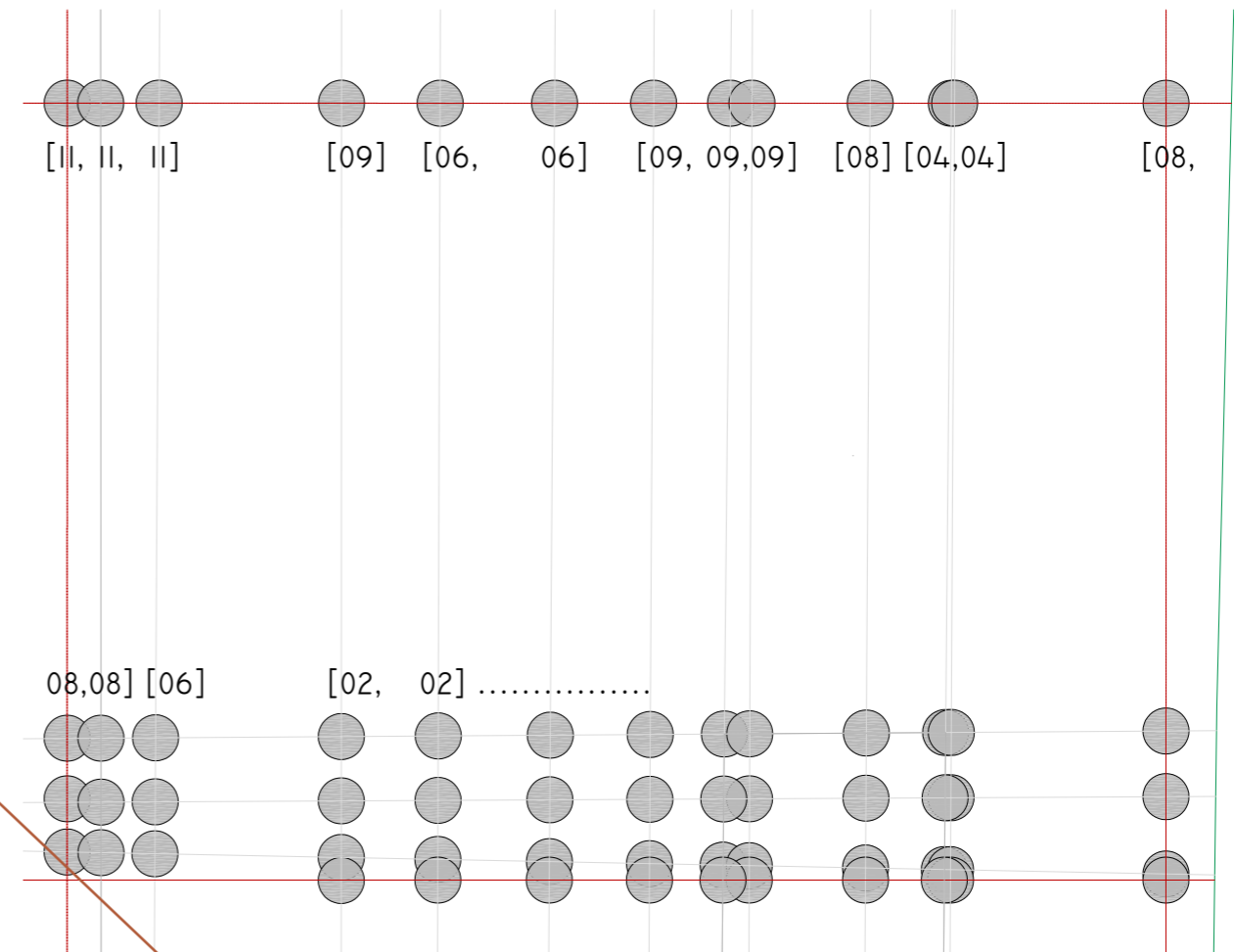
UMWANDLUNG DER NOTEN DES THEMAS IN ZAHLENWERTE - NIEDRIGSTER TON IM STÜCK - I
IN HALBTONSCHRITTEN AUFWÄRTS -> HÖCHSTE NOTE 20

EINBEZIEHEN DER NOTENWERTE IN 1/8 - JE 1/8 EINE ZAHL...D.H. ZB VIERTEL = 2 * 1/8 - 2 ZAHLEN

BEISPIEL ANHAND DER NOTEN LINKS -> G = NR. 2
1/2 = 4 1/8, 1/4 = 2 1/8 ETC

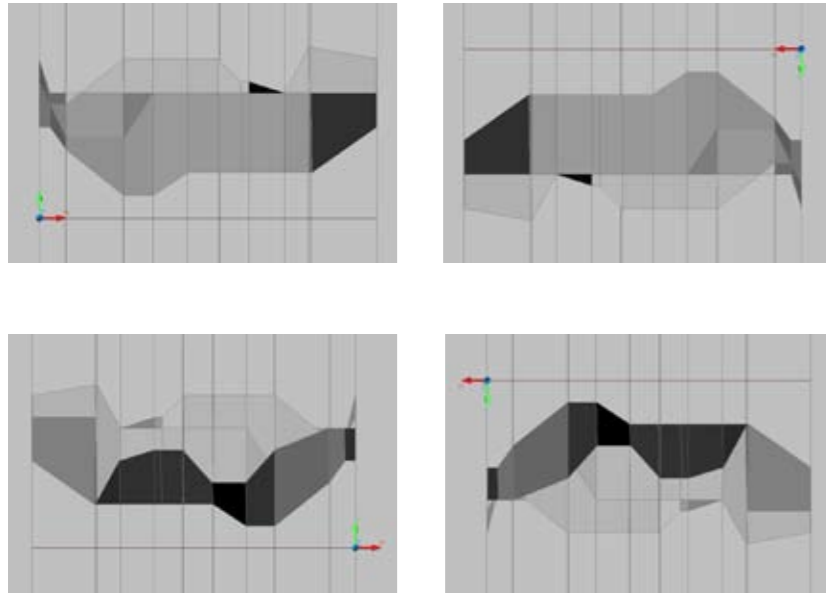
[11,11,11] [09] [06,06] [09,09,90] [08] [04,04] [08,08,08] [06] [02,02]
[04,04,04,04,04,04] [12,12,12] [19] [07,07] [11,11,11,11,11,11] [15,15] [14,14] [10,10]
[14,14,14,14] [12,12] [11,11,11,11,11,11,11,11,11,11,11]

IMPORTIEREN DES GRUNDSTÜCK IN MAYA, ECKPUNKTE DER EINZELNEN FLÄCHEN DES
FUßABDRUCKS JE NACH "NOTENZAHL" ANGEHOSEN

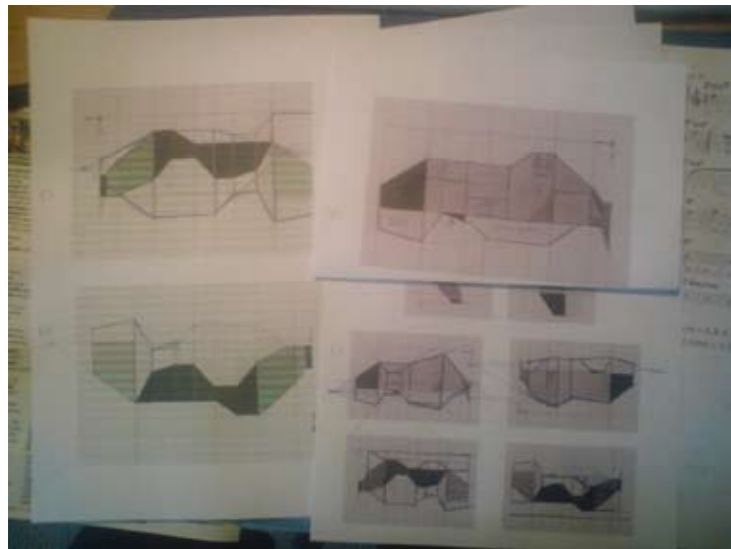


EINFÜGEN DER | IN JEDEM TAKT ALS VERTIKALE POLYPLANES

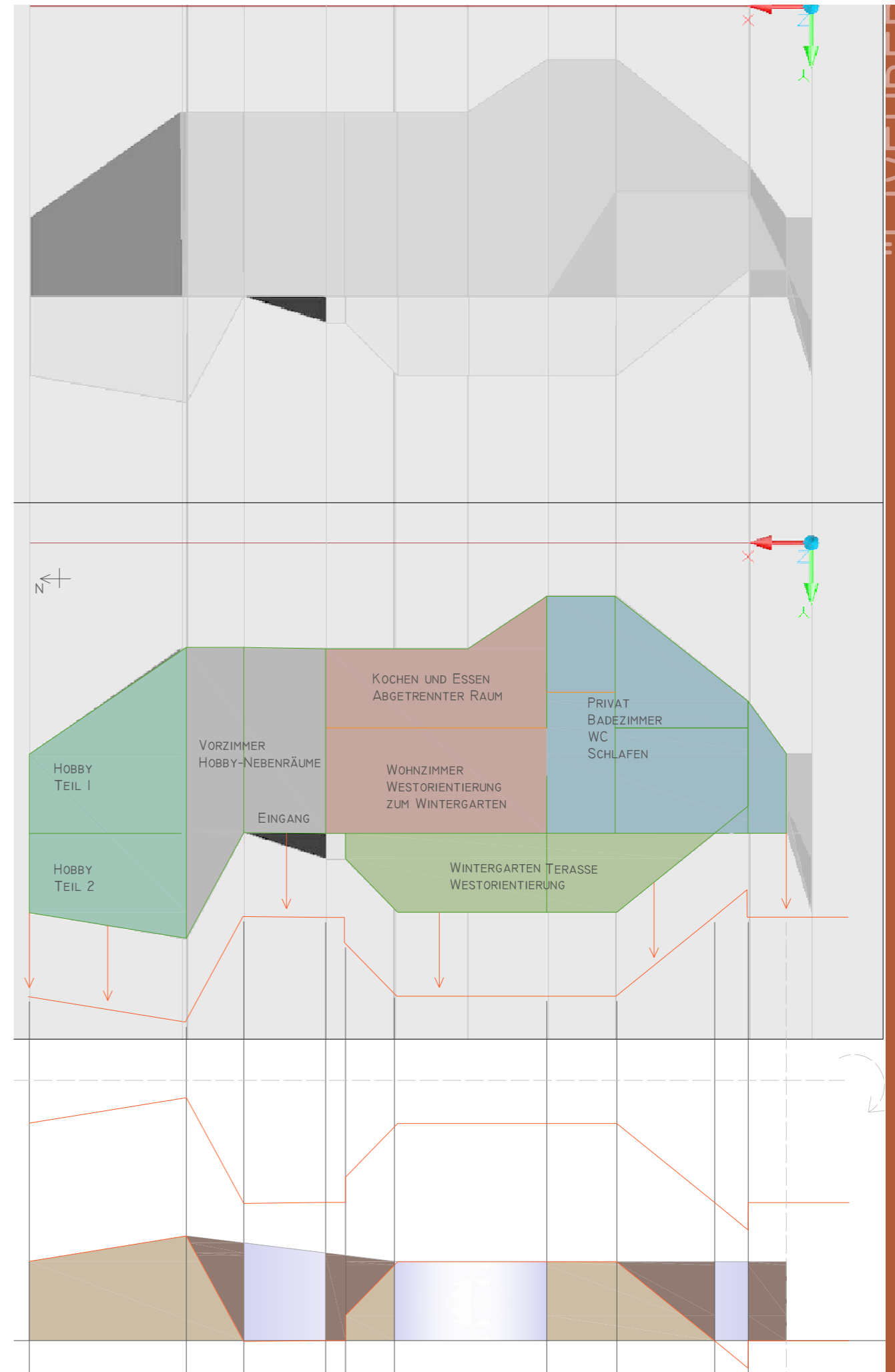
ERSTELLEN VON ANSICHTEN DER ENTSTANDENEN POLYPLANE



VERSCHIEDENE VERSUCHE DER UM-INTERPRETATION ZB ALS PERSPEKTIVE, AX0, GRUNDRISS



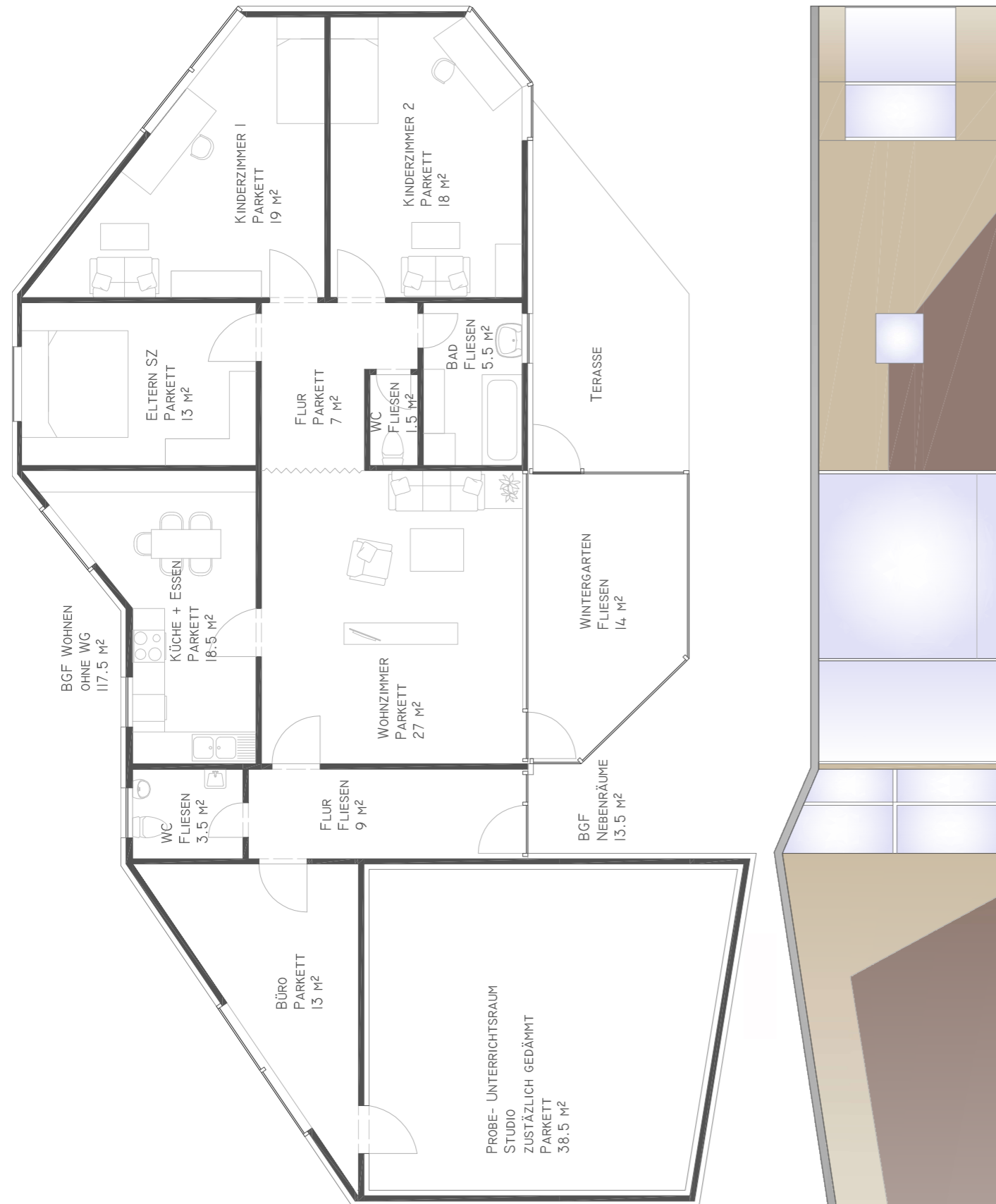
GRUNDRISS GEWÄHLT



HÖHENENTWICKLUNG ANHAND EINER GESPIEGELTEN LINIE DES GRUNDRISSES, GROBE FASSADENGESTALTUNG ANHAND SCHNITTPUNKTE DIESER LINIE UND WEITEREN AUS DEM GRUNDRISS

BEGINN DER ANPASSUNG DES MODELLS UNTER MÖGLICHSST GROSSE BEIBEHALTUNG DER FORM AN DIE TATSÄCHLICHEN BEDÜRFNISSE AN WOHNFLÄCHE + ZUSÄTZLICHES KINDERZIMMER

GRUNDRISS | ANSICHT M 1:100



AUFGUND DER VORGABE DER MULTIPLIKATION DER WOHN-EINHEITEN (KEINE EINFAMILIENHÄUSER) ANEINANDERRHEIUNG UND STAPELUNG DER WOHN-EINHEITEN.

ES ENTSTEHEN ZWEI WOHN-EINHEITEN MIT ZUGEORDNETEM MUSIKRAUM BZW. ATELIER. IM OBERGESCHOß BILDEN AUFGRUND DER ANFORDERUNGEN DES BAUHERREN ARBEITSRAUM UND WOHNUNG EINE "PRIVATE" EINHEIT. EINE TOILETTE LIEGT IN DER NÄHE DES MUSIKRAUMES UM ZU VERMEIDEN, DASS SCHÜLER, ANDERE MUSIKER... DURCH DEN WOHNRAUM IN DEN PRIVATESTEN BEREICH DER FAMILIE GEHEN MÜSSEN.

IM ERDGESCHOSS IST AUFGRUND DER GEFORDERTEN DURCHWEGBARKEIT ZWISCHEN ARBEITSRAUM UND WOHNUNG EIN ÖFFENTLICHER DURCHGANG ANGEORDNET. AUCH DER GRUNDRISS IST OFFENER GESTALTET - ERFÜLLT SO ABER NICHT DIE ANFORDERUNGEN DES BAUHERREN, DER ABGESCHLOSSENE RÄUME FÜR KINDERZIMMER, SCHLAFZIMMER, KÜCHE, BAD/WC GETRENNT WÜNSCHT. VOR ALLEM DER PRIVATESTE BEREICH DER SCHLAFZIMMER UND DER SANITÄRZELLE IST IHM BESONDERS WICHTIG. DIESER GRUNDRISS IST ALSO NUR ALS WEITERE MÖGLICHKEIT FÜR ANDERE BEWOHNER ZU SEHEN.

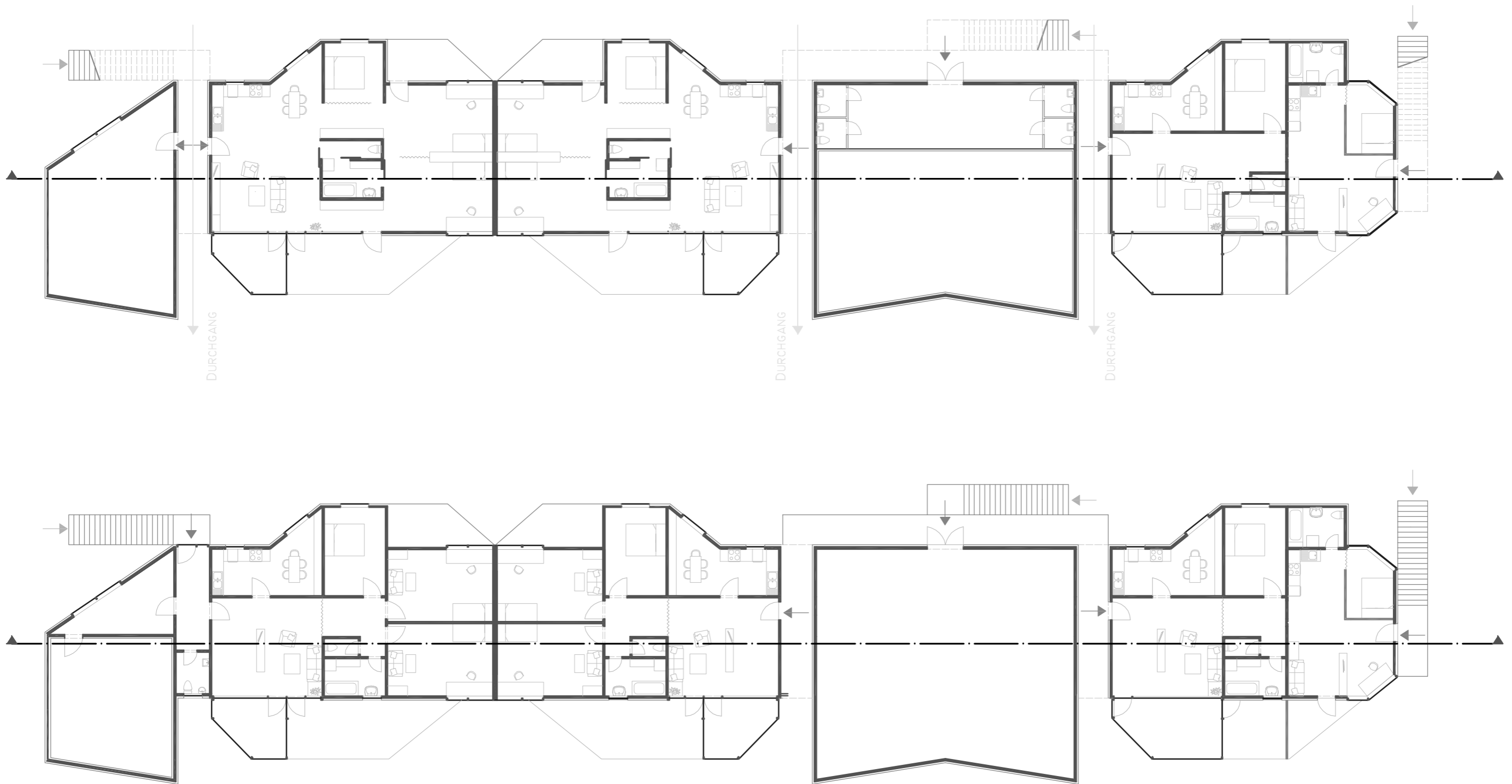
ES ENTSTEHEN ZWEI WEITERE ÄHNLICHE WOHNUNG, WELCHE ALLERDINGS NICHT ÜBER EINEN ZUGEORDNETEN ATELIERBEREICH VERFÜGEN.

WEITERS ENTSTEHEN 2 EIN-PERSONEN-WOHNUNGEN UND 2 ZWEI-PERSONEN-WOHNUNGEN SÜDLICH DES VERANSTALTUNGSSAALS.

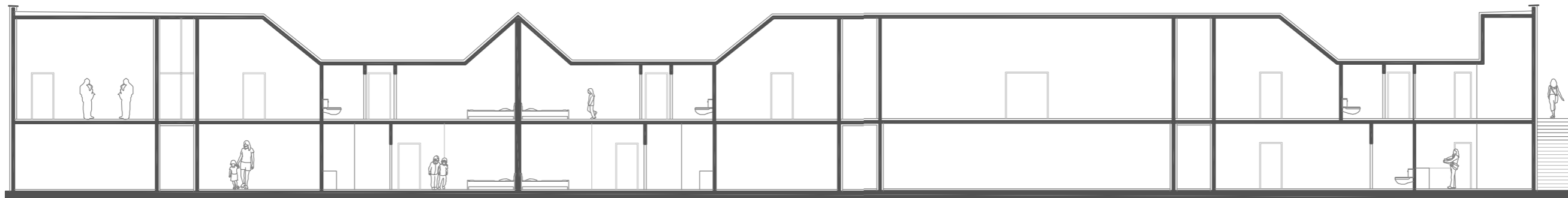
IN DEM WOHNKOMPLEX IST EIN VERANSTALTUNGSSAAL MIT GARDEROBE UND WCs IM ERDGESCHOß UNTERGEBRACHT, DAS OBERGESCHOß BIETET PLATZ FÜR FREIE ATELIER, DIE VON ALLEN AM GRUNDSTÜCK WOHNENDEN ANGEMietet WERDEN KÖNNEN UND NACH BEDARF ABGETRENNT WERDEN.

DIE HÖHENENTWICKLUNG BASIERT WIEDERUM AUF EINER LINIE DES GRUNDRISSES BZW. IM RAUMMODELL GEDACHT EINER ANSICHTSLINIE, DIE EXAKT SO ÜBERNOMMEN UND OHNE ÄNDERUNGEN AUF DAS GEBÄUDE UMGELEGT WIRD. DADURCH WERDEN PRIVATE ATELIER BZW. DER VERANSTALTUNGSSAAL MIT DEN ATELIER DIE HÖCHSTEN GEBÄUDETEILE.

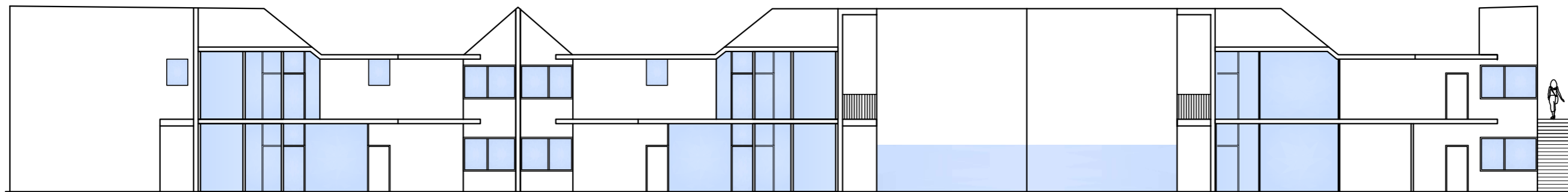
GRUNDRISS MULTIPLIZIERTE WOHNUNG | EG | M 1:200



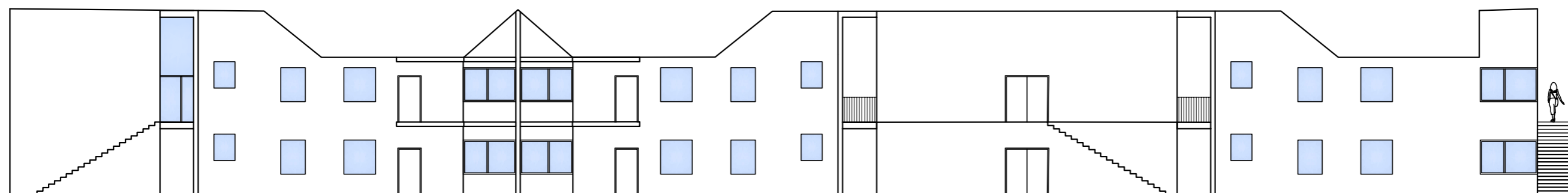
LÄNGSSCHNITT | M 1:200



ANSICHT WEST | M 1:200

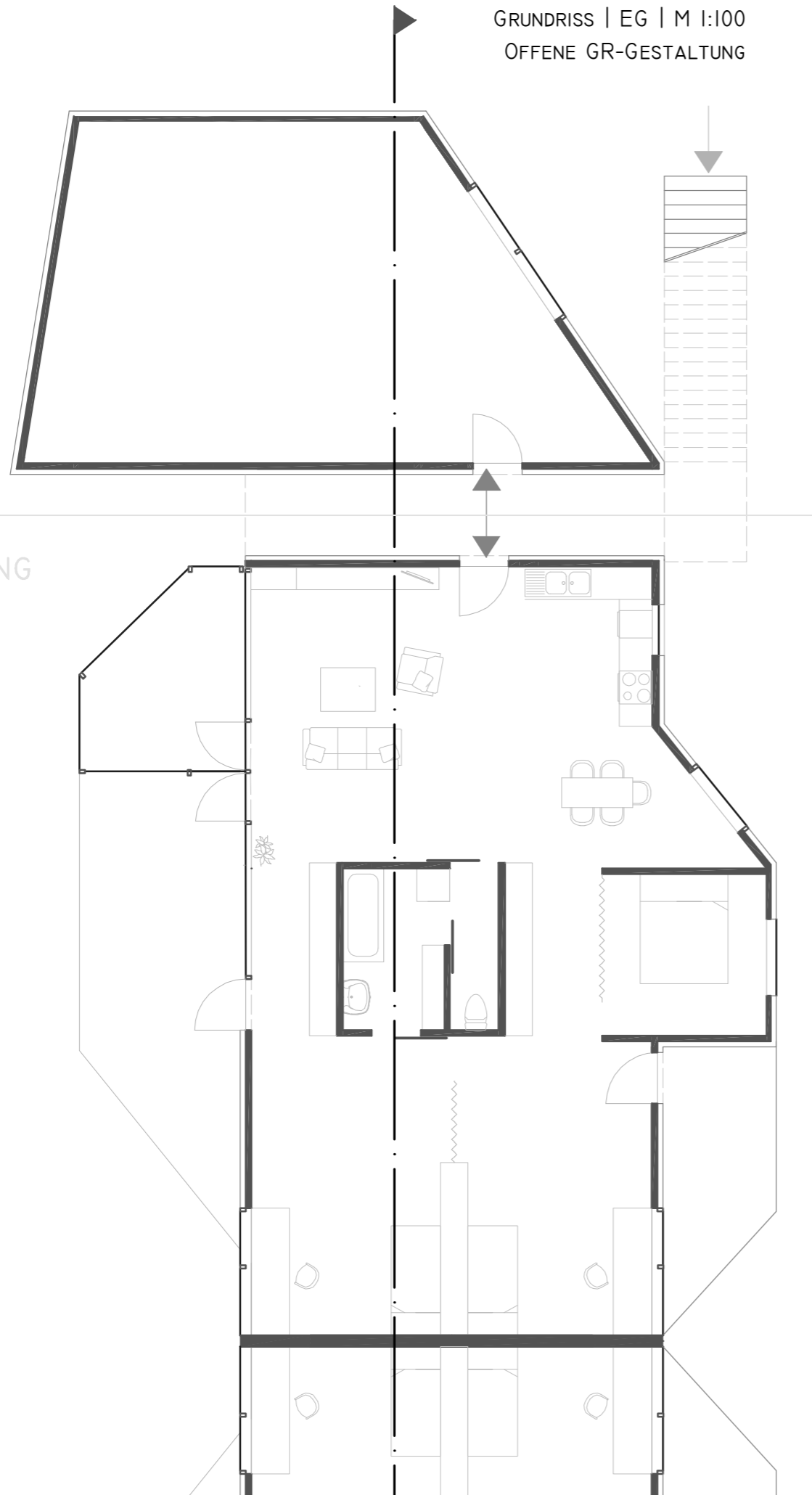


ANSICHT OST | M 1:200

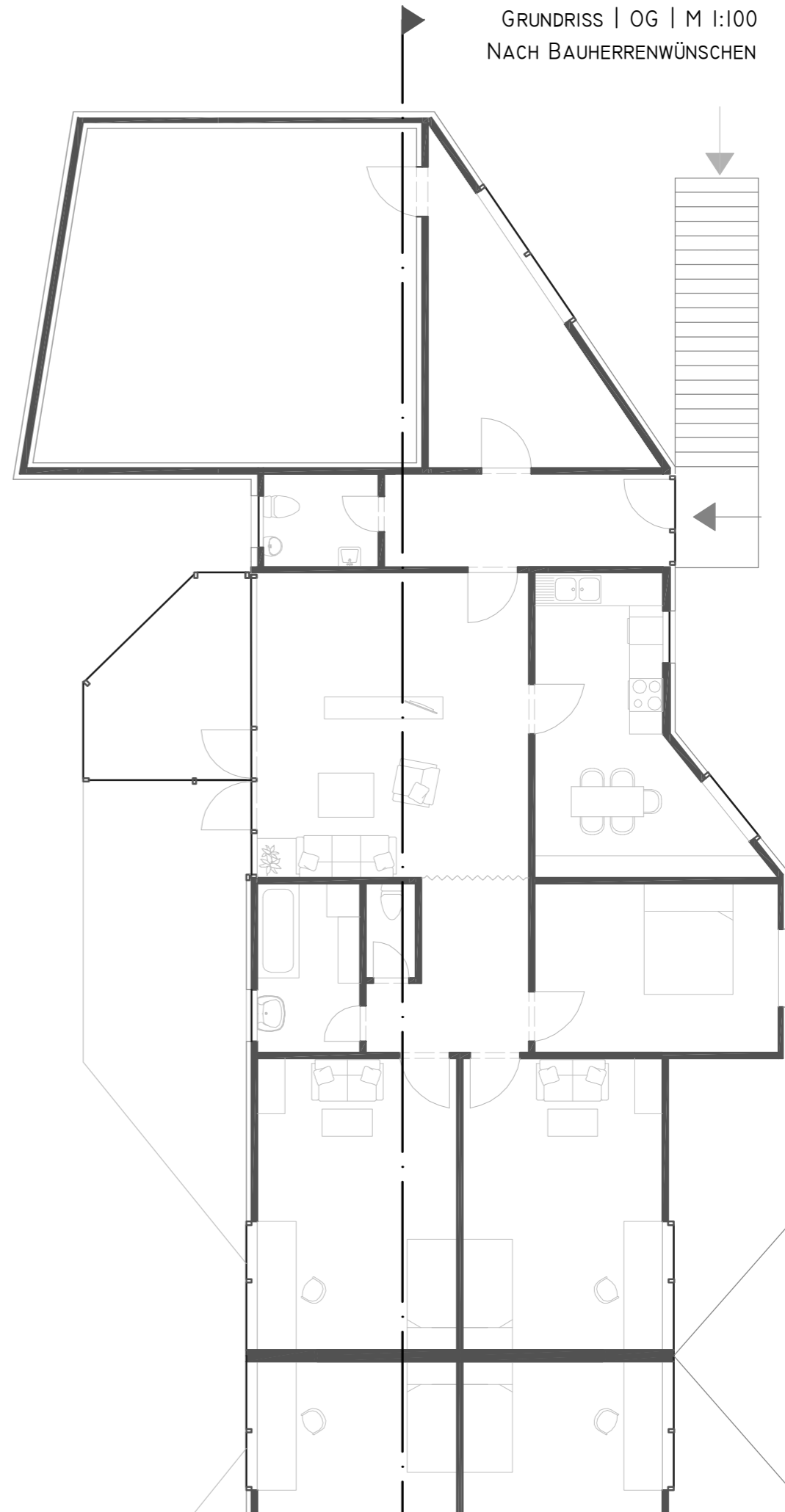


GRUNDRISS | EG | M 1:100
OFFENE GR-GESTALTUNG

DURCHGANG

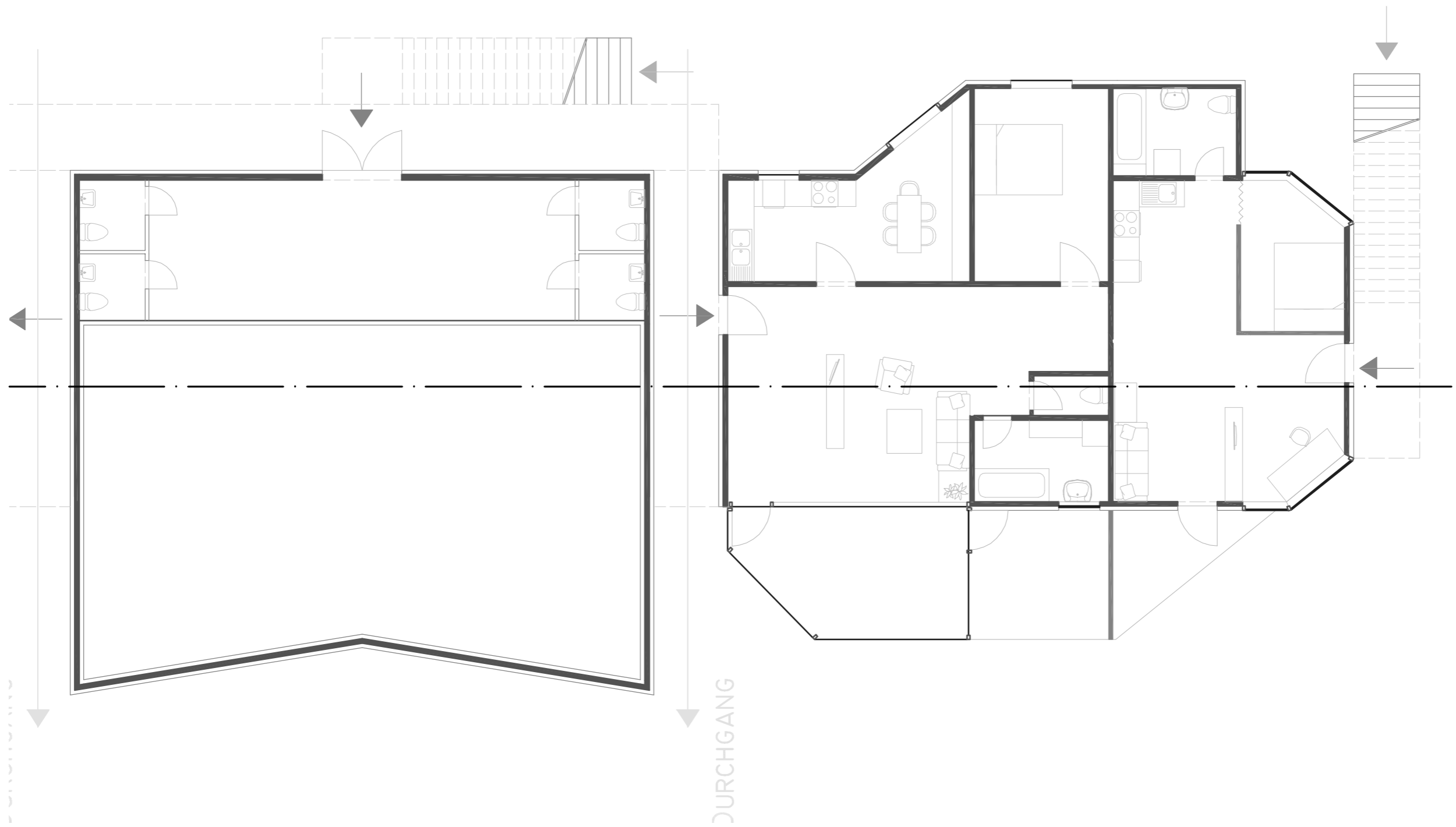


GRUNDRISS | OG | M 1:100
NACH BAUHERRENWÜNSCHEN



"LIVEÜBER"
TRAGUNG

GRUNDRISS | VERANSTALTUNGSSAL, 1-,2-PERSONEN-WOHNUGNEN | M 1:100



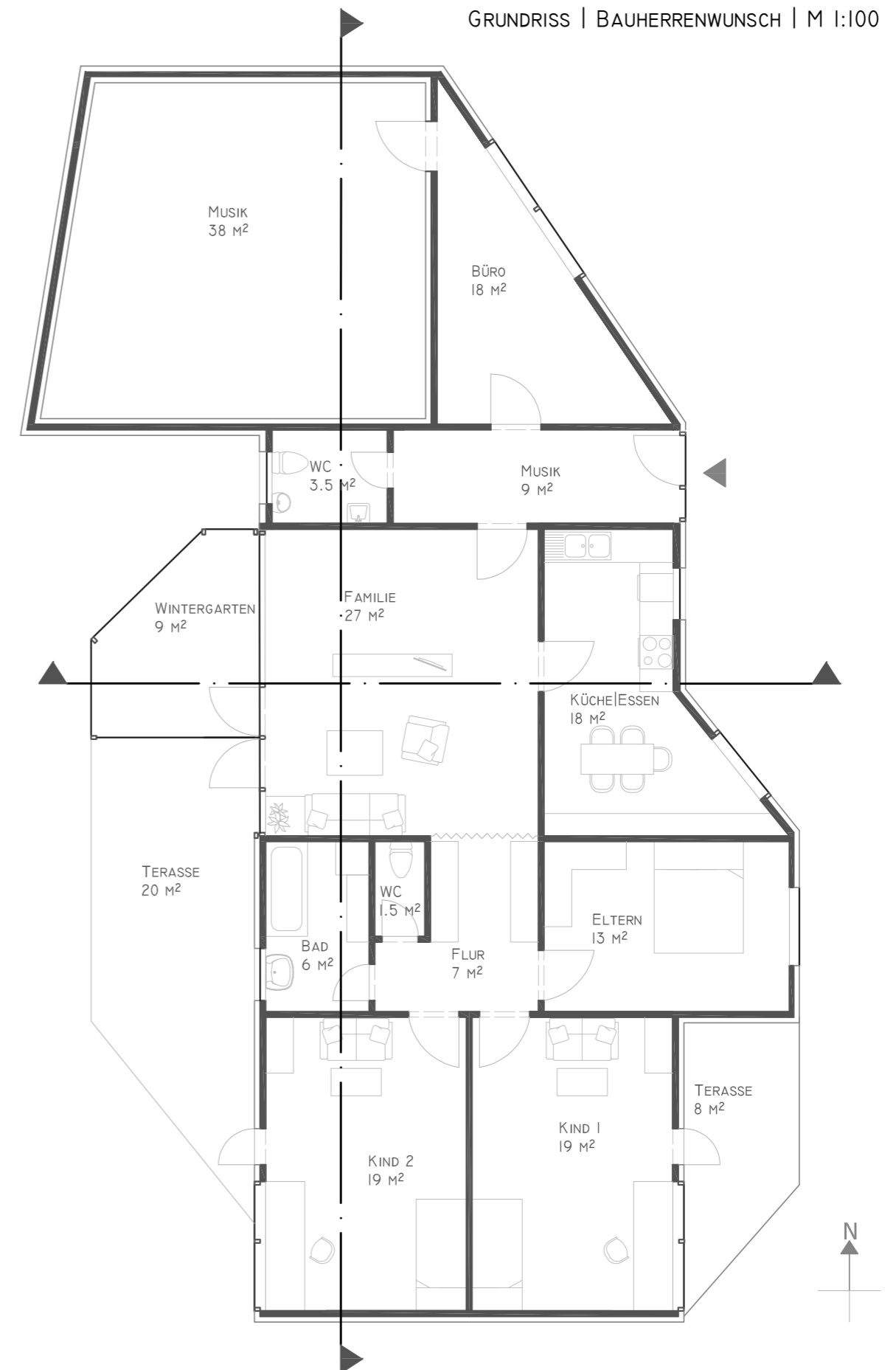
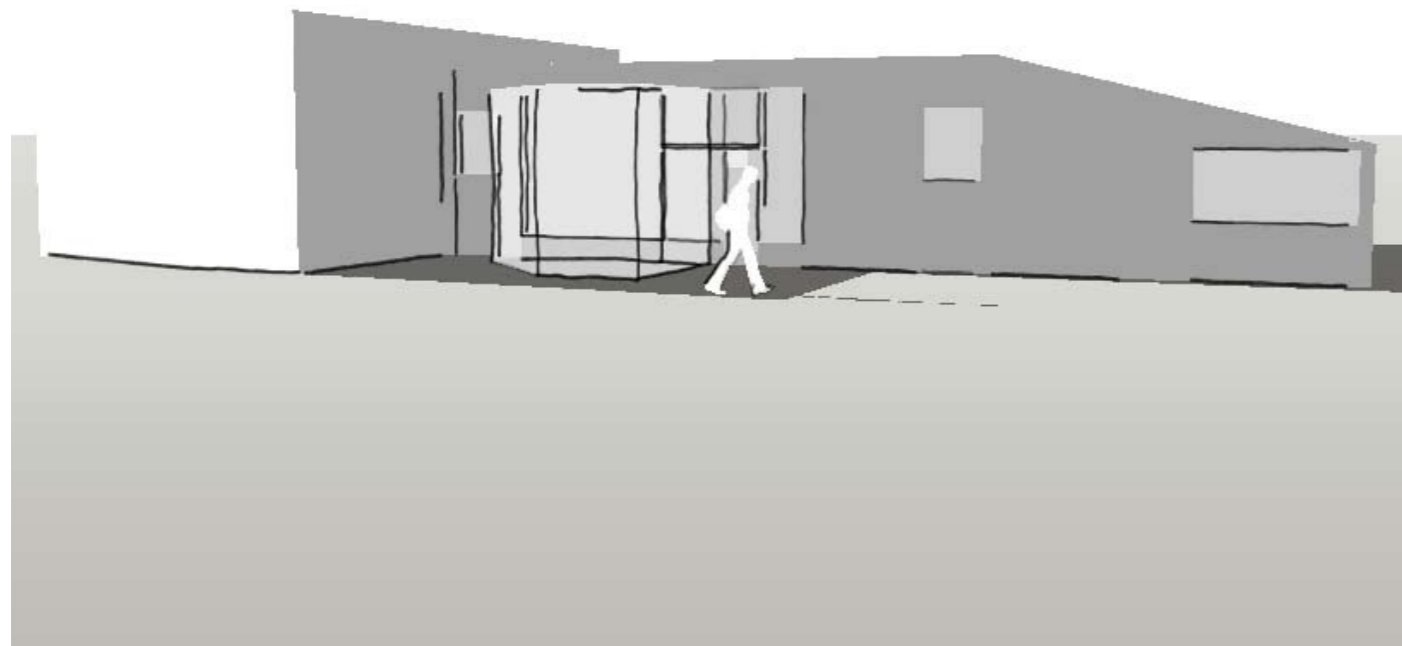
DOCH KEINE MULTIPLIKATION DIESER WOHN-EINHEIT GEFORDERT.

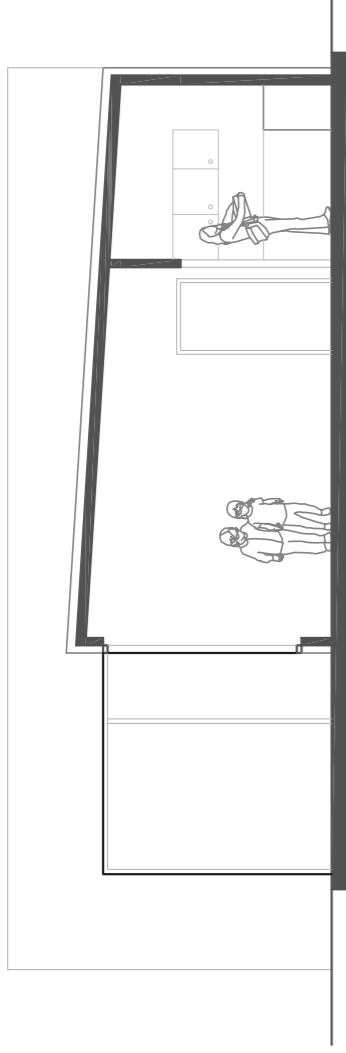
ERNEUTE ABSPRACHE MIT DEM BAUHERREN. ER BETONT NOCHMALS, WIE VON ANFANG AN, DASS ABGESCHLOSSENE RÄUME WICHTIG SIND, DER MUSIKRAUM/ARBEITSRAUM DIREKT DER WOHN-EINHEIT ZUGEORDNET SEIN SOLL UND DER ZWISCHENBEREICH NICHT FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT ALS DURCHGANG DIENEN SOLL. WICHTIG IST AUCH DAS ZUSÄTZLICHE WC IM BEREICH DES ARBEITSRAUMES.

AUCH DIE TRENNUNG ZWISCHEN WOHNRAUM/KÜCHE WO GÄSTE EMPFANGEN WERDEN KÖNNEN UND DEM PRIVATESTEN BEREICH (SCHLAFZIMMER, BADEZIMMER) SAGT IHM SEHR ZU.

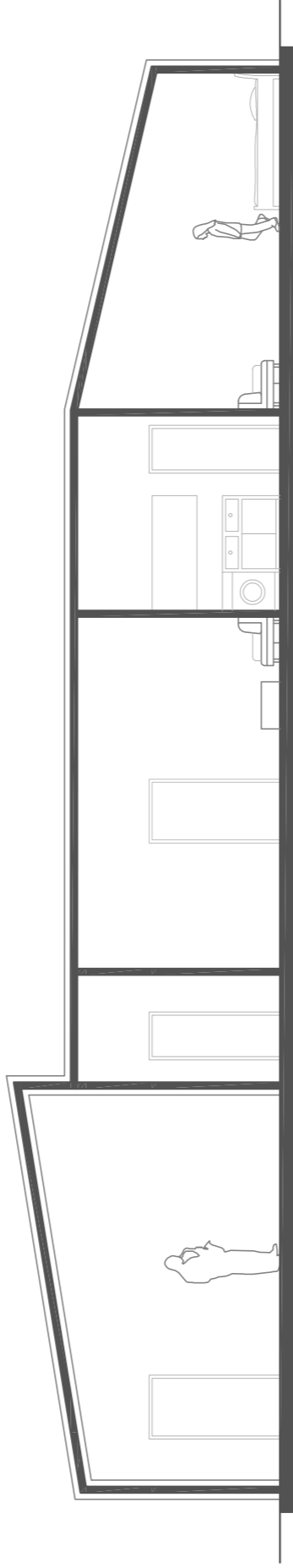
DIE VARIANTE MIT DEN FLEXIBLEN TRENNWÄNDEN, NUR KÄSTEN ALS ABTRENNUNG ETC. SAGT IHM NICHT ZU. JEDE PERSON SOLL SEINEN EIGENEN ABGESCHLOSSENEN PRIVATRAUM BESITZEN. DIE ABTRENNUNG DURCH FLEXIBLE WÄNDE, KÄSTEN ETC. WÜRD E AUCH EIN PROBLEM HINSICHTLICH DES SCHALLS IN DER WOHNUNG HERVORRUFEN (ZB I KIND HÖRT RADIO, IM WOHNZIMMER WIRD EBENFALLS MUSIK GEHÖRT ODER GEFERNSEHT, I KIND MUSS LERNEN). ALS TREFFPUNKT DIENT OHNEHIN DER GROßE WOHNRAUM.

RAUMHÖHE WIE IN EINEM ALTBAU BLEIBT WEITERHIN FAVORIT, EINE "ÜBERHÖHUNG" WIE ES IM FLEXIBLEN GRUNDRISS FÜR DAS SCHLAFEN AM BAD-"WÜRFEL" VORGESCHLAGEN WURDE IST NICHT NÖTIG.

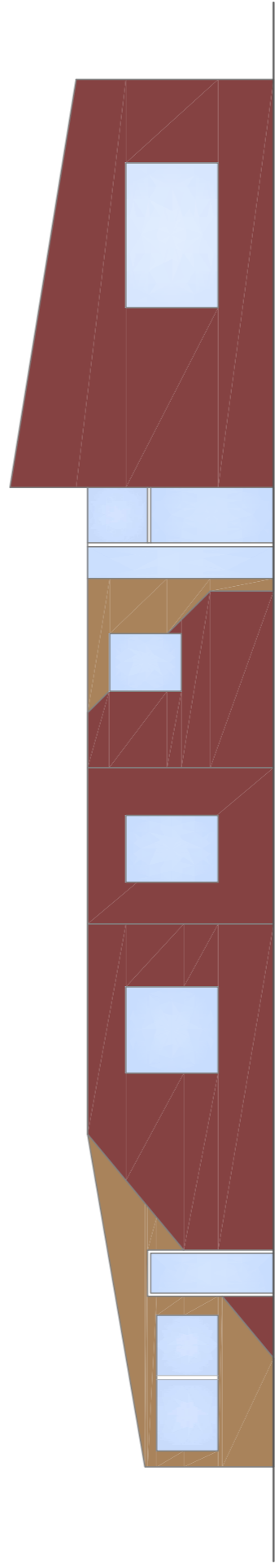




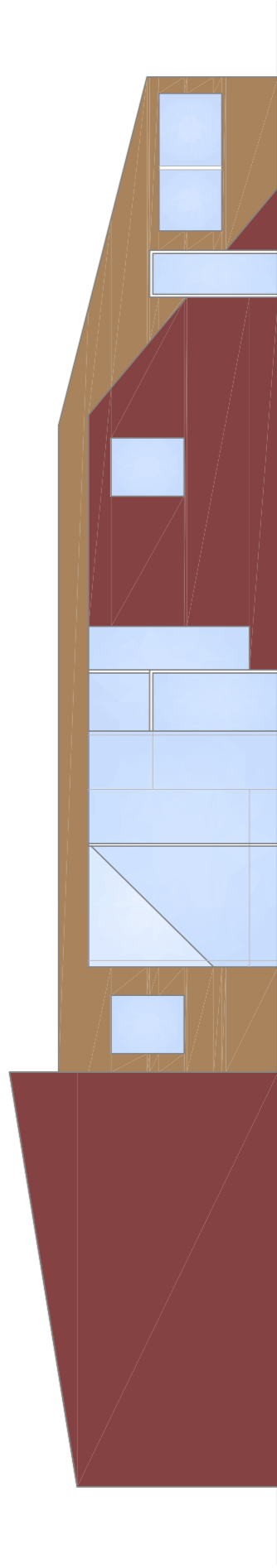
QUERSCHNITT | M 1:100



LÄNGSSCHNITT | M 1:100



ANSICHT OST | M 1:100



ANSICHT WEST | M 1:100

"LIVEÜBER-
TRAGUNG"